

Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 05.06.12

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	20.06.2012	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Az: 200.02.30

Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung

Zusammenfassung: Aus aktuellem Anlass ist wie nachstehend zu berichten.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Eckhard Rickert am 05.06.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 05.06.2012

Sachverhalt:

Schülerbeförderung nach Umzug der Gemeinschaftsschule und der Pestalozzischule

Am 19.04.2012 fand ein Abstimmungsgespräch statt, an dem Vertreter der zuständigen Verkehrsgesellschaften, des Kreises, der Stadt Ratzeburg sowie die Schulleitungen der Schulen des Schulverbandes Ratzeburg und der Lauenburgischen Gelehrtenschule teilnahmen.

Zielsetzung war, im Hinblick auf das kommende Schuljahr und insbesondere auch unter Berücksichtigung der neuen Schulstruktur etwaige notwendige Änderungen bei den Schülerverkehren zeitnah und möglichst einvernehmlich zu klären.

Der Schulleiter der Pestalozzischule erklärte für seinen Bereich sehe er keine Probleme; Wünsche habe er nicht.

Für die Grundschule an beiden Standorten incl. Beförderung der Schülerinnen und Schüler an der OGS bleibe es, so der Schulleiter, bei den bisherigen Vorgaben.

Für die Gemeinschaftsschule gab der Schulleiter die Absicht bekannt, nach Umzug an den neuen Standort nicht mehr nur am Vormittag sondern auch zwei mal pro Woche in einer siebten und achten Stunde zu unterrichten. Zwischen der sechsten Stunde und der siebten und achten Stunde gäbe es dann 30 Minuten Pause. Diese Planung sei auch für die Zeit vom Schuljahresbeginn 2012 / 2013 bis zum Umzug, dann aber mit 15 Minuten Pause nach der sechsten Stunde vorgesehen. Im kommenden Jahr würden dann neue Überlegungen angestellt, ob diese Eintaktung funktioniere. Gemäß Abstimmung mit den Verkehrsbetrieben und dem Kreis seien die dadurch leicht veränderten Schülerverkehre auch umsetzbar und würden nur einen geringen Mehrbedarf an Kosten verursachen, da die Fortführung der Strecken von der Insel zur Vorstadt innerhalb der Korridore aus Richtung Westen lägen.

Inwieweit die künftigen Schülerverkehre für die Lauenburgische Gelehrtenschule sich ggf. auf den Schulverband auswirken, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Dazu wird in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Unabhängig von den Schülerverkehren als solche stellten die Vertreter der Verkehrsbetriebe klar, dass es Probleme, und zwar insbesondere bei den Rückfahrten mit der jetzigen Haltestelle am Standort Vorstadt / Pestalozzischule geben werde, da der Platz für 5 bis 6 Busse absolut nicht ausreiche. Diesbezüglich müsse das bisherigen Konzept dringend überdacht werden.

Aufgrund dessen wurde der zuständige Fachbereich der Stadtverwaltung bereits beauftragt, Planungen anzustellen.

Einrichtung einer Oberstufe an der Gemeinschaftsschule und Kooperation mit Nachbarschaftsschulträgern sowie Berufsbildungszentren

Im Zusammenhang mit dem Antrag auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule teilte die Verwaltung dem zuständigen Ministerium mit Schreiben vom 30.10.2008 mit, dass an der Gemeinschaftsschule zu einem späteren Zeitpunkt, also nicht mit Beginn des Schuljahres 2009/2010, auch eine gymnasiale Oberstufe eingereicht werden soll, um damit eine verlässliche Perspektive für einen gymnasialen Abschluss anzubieten.

Diese Frage ist von und zusammen mit der Gemeinschaftsschule, den anderen Schulen und der Schulaufsicht zu klären.

In der Zwischenzeit ist der Schulverbandsvorsteher des Schulverbandes an der Stecknitz mit dem Wunsch an den Schulverbandsvorsteher des Schulverbandes Ratzeburg herangetreten, mögliche Kooperationen zu erörtern.

Ein Gespräch dazu findet am 12.Juni 2012 statt; das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Jährlicher Schulbericht inklusive Prognose im Mai 2012

Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
 - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
 - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
 - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
 - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

1. Schulen und Schulverwaltung

Die Stadt Ratzeburg bildet seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden den Schulverband Ratzeburg.

Durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages ist die ehemalige Ernst-Barlach-Realschule zum 01.08.2009 in den Schulverband Ratzeburg übergegangen. Der Schulverband Ratzeburg ist weiterhin Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, der Pestalozzi-Förderschule und dem Förderzentrum Ratzeburg sowie der Gemeinschaftsschule Ratzeburg (ehemalige Ernst-Barlach-Realschule).

Die Verwaltung der Schulverbandsschulen erfolgt durch Personal- und Sachausstattung durch die Stadt Ratzeburg, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 8 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes erhält. Der Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag im Haushaltsjahr 2012 beträgt 228.600,00 €.

Die Trägerschaft für das Gymnasium Lauenburgische Gelehrtenschule ist zum 01.08.2009 vom Kreis Herzogtum Lauenburg auf die Stadt Ratzeburg übergegangen.

2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2012 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	3.196.200,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	3.540.800,00 €.

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2012 betragen

im Verwaltungshaushalt	2.344.300,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €.

3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zur Zeit wie folgt dar:

a) Grundschule Standort Vorstadt

Zur Zeit werden 335 Grundschüler in 16 Klassen unterrichtet.

Aufgrund der Abbruch- und Neubauarbeiten sowie der Verlegung des Hauptschulteils an den Standort St. Georgsberg wurden Räume umgenutzt. Jeder Klasse steht ein Klassenraum zur Verfügung. Je 2 Räume werden von der Offenen Ganztagschule und der Gemeinschaftsschule für die Flex-Klasse genutzt.

Der auslaufenden Hauptschulteil Vorstadt in der Gemeinschaftsschule wurde zum Schuljahr 2011/2012 an den Standort St. Georgsberg verlegt. Betroffen waren davon zwei 7. Klassen und zwei 8. Klassen.

- b) Grundschule Standort St. Georgsberg mit auslaufendem Hauptschulteil
Zur Zeit werden 411 Schüler in 20 Klassen unterrichtet.

293 Grundschüler werden in 14 Klassen, 113 Hauptschüler werden in 6 Klassen unterrichtet. Der Grundschule stehen 14 Klassenräume und 4 Gruppenräume (davon wird ein Gruppenraum vom Niederdeutschzentrum genutzt) zur Verfügung. Dem Hauptschulteil stehen 8 Klassenräume und 4 Gruppenräume zur Verfügung. Davon werden 2 Klassenräume und 1 Gruppenraum von der Offenen Ganztagschule genutzt.

Der Hauptschulteil läuft mit Ablauf des Schuljahres 2012/2013 aus.

- c) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)
Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat es in der Unterrichtsorganisation einschneidende Veränderungen gegeben. Zur Zeit werden 43 Schüler in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülern nach der Lernstärke der Schüler gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren. 96 Schüler werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs betreut.
Es stehen der Pestalozzischule 4 Klassenräume zur Verfügung.

Das Förderzentrum und die Förderschule wird zum Ende des 1. Schulhalbjahres 2012/213 an den Standort Seminarweg 1 verlegt.

Mit Ablauf des Schuljahres 2011/12 soll der Förderzentrumsteil in Sandesneben aufgelöst, mit dem Förderzentrum Ratzeburg organisatorisch verbunden und eine Außenstelle in Sandesneben eingerichtet werden.

- d) Gemeinschaftsschule mit auslaufendem Realschulteil
Die Haupt- und Realschulen wurden zum 01.08.2009 in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt. Der Schulverband Ratzeburg hatte sich für die Errichtung der Gemeinschaftsschule am Standort Vorstadt ausgesprochen.

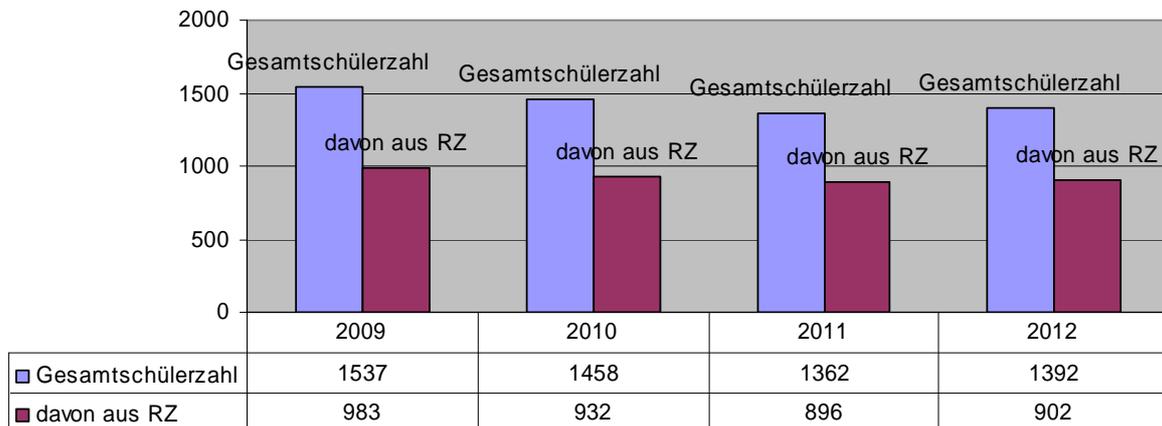
Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet. Zur Zeit werden insgesamt 586 Schüler in 24 Klassen unterrichtet. Dabei handelt es sich um 298 Gemeinschaftsschüler, die in 13 Klassen unterrichtet werden sowie um 288 Realschüler, die in 11 Klassen unterrichtet werden.
Insgesamt stehen 23 Klassenräume, davon 6 Mobilklassen, zur Verfügung.

Der Neubau am Standort Vorstadt wird voraussichtlich zum Jahresende bezugsfertig sein. Die Gemeinschaftsschule Standort Seminarweg wird in den Neubau umziehen.

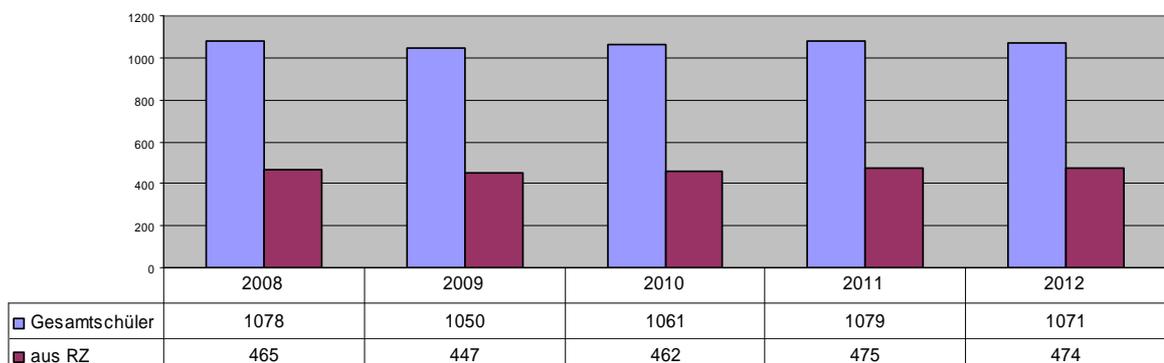
- e) Gymnasium
Zur Zeit werden 1071 Schüler in 46 Klassen unterrichtet. Jeder Klasse steht ein Klassenraum zur Verfügung.

3.2 Schülerzahlenentwicklung

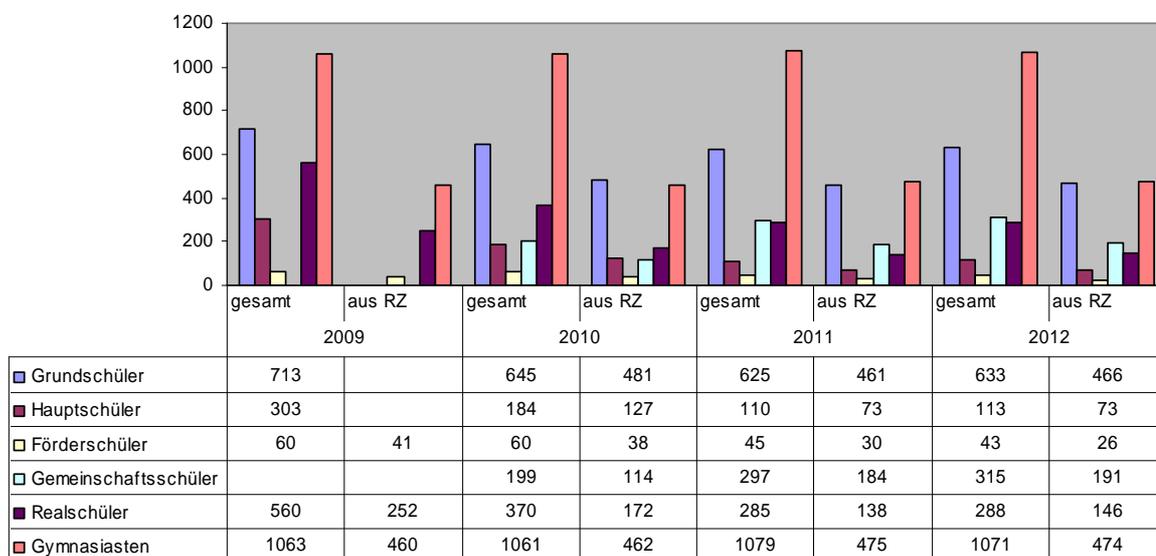
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



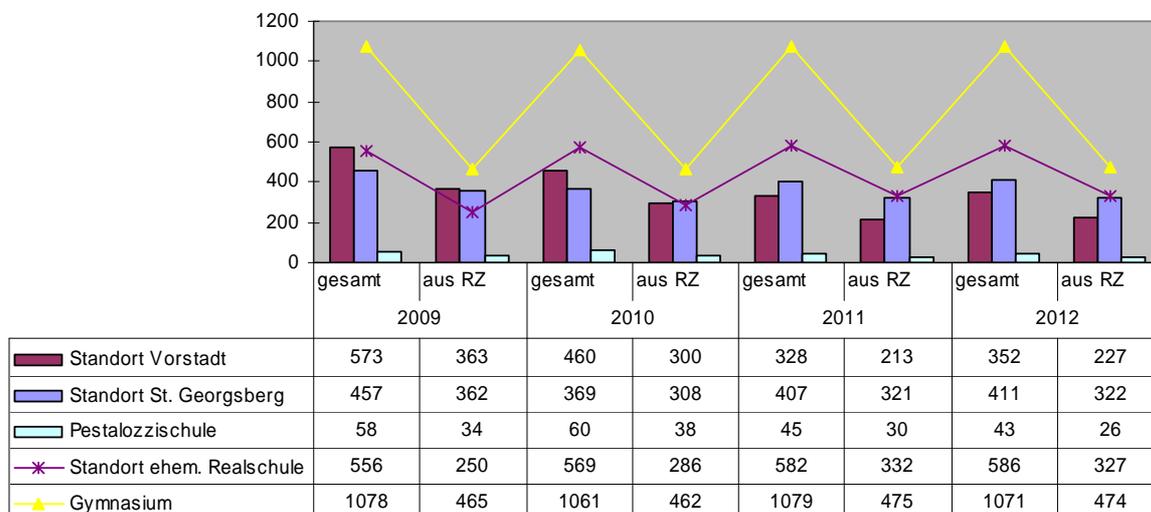
Schülerzahlen Gymnasium



Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



Prognose

Aufgrund der Schulartumwandlung zum 01.08.2009 gibt es nur noch neben dem Förderzentrum 3 Schularten in Ratzeburg:

Grundschule

Gemeinschaftsschule

Gymnasium.

Die Hauptschule läuft mit Ablauf des Schuljahres 2012/13 und die Realschule mit Ablauf des Schuljahres 2013/14 aus.

4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	gesamt
5. Klasse	27	23	27	24	24	23	148
6. Klasse	27	23	27	24	22	-	123
7. Klasse	20	22	24	25	25	-	116
8. Klasse	19	21	21	22	25	-	108
9. Klasse	25	23	27	29	29	-	133
10. Klasse	25	22	27	27	30	-	131
11. Klasse	26	22	17	27	17	-	109
12. Klasse	26	28	29	26	16	-	109
13. Klasse	18	16	18	20	22	-	94

(auslaufende) Realschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	gesamt
8. Klasse	26	26	26	26	104
9. Klasse	28	28	27	27	110
10. Klasse	25	25	24	-	74

Gemeinschaftsschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
5. Klasse	20	22	24	24	-	90
6. Klasse	24	23	18	23	21	109
7. Klasse	26	25	25	23	-	99

Schulstandort St. Georgsberg:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	gesamt
1. Klasse	23	22	20	24	89
2. Klasse	23	25	23	-	71
3. Klasse	20	21	22	18	81
4. Klasse	19	18	20	-	57
8. Klasse	22	19	18	-	59
9. Klasse	16	19	19	-	54

Schulstandort Vorstadt:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	21	23	22	17	-	83
2. Klasse	24	25	24	20	-	93
3. Klasse	17	23	22	19	-	81
4. Klasse	18	19	18	20	19	94
Flex-Klasse	17					17

Prognose

Durch Wegfall der Schuleinzugsbereiche mit Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes (09.02.2007) sind die künftigen Schülerzahlen schwer kalkulierbar. Für die Grundschule wurde der gesetzliche Klassenteiler aufgehoben. Die Entscheidung über diesen Klassenteiler erfolgt nunmehr durch die Schulrätin. Gemäß den zur Zeit vorliegenden Schulanmeldungen wird am Standort St. Georgsberg für das Schuljahr 2012/13 eine Dreizügigkeit und am Standort Vorstadt eine Fünzügigkeit entstehen.

Für die Gemeinschaftsschule beträgt der Klassenteiler 25, so dass aufgrund der derzeitigen Schulanmeldungen für das Schuljahr 2012/13 wieder eine Fünzügigkeit entsteht.

5. Schülerbeförderungskosten

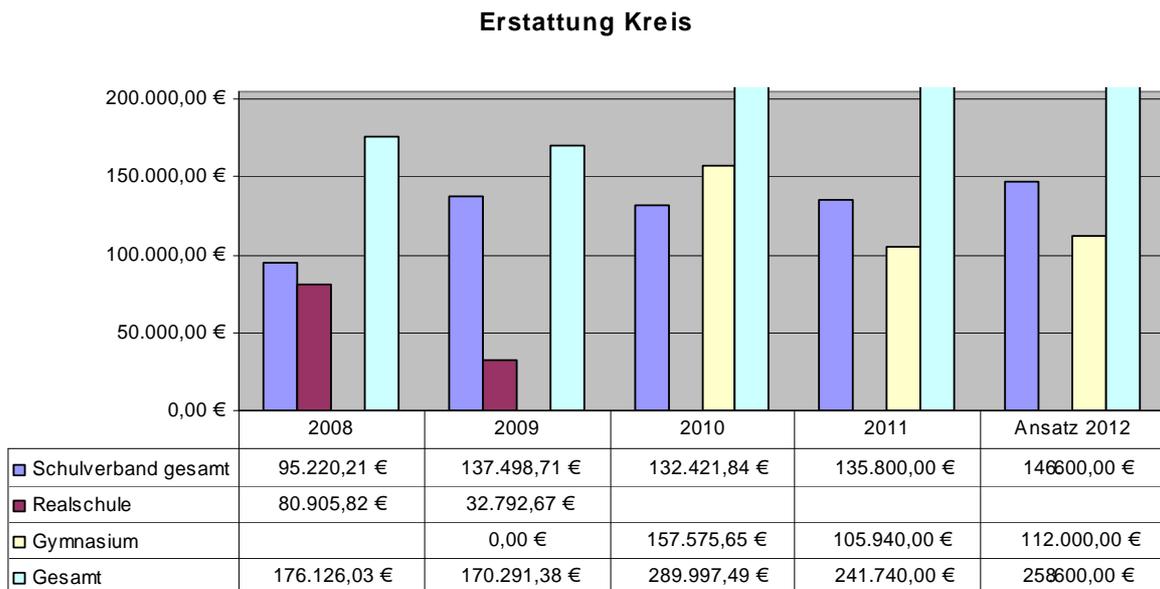
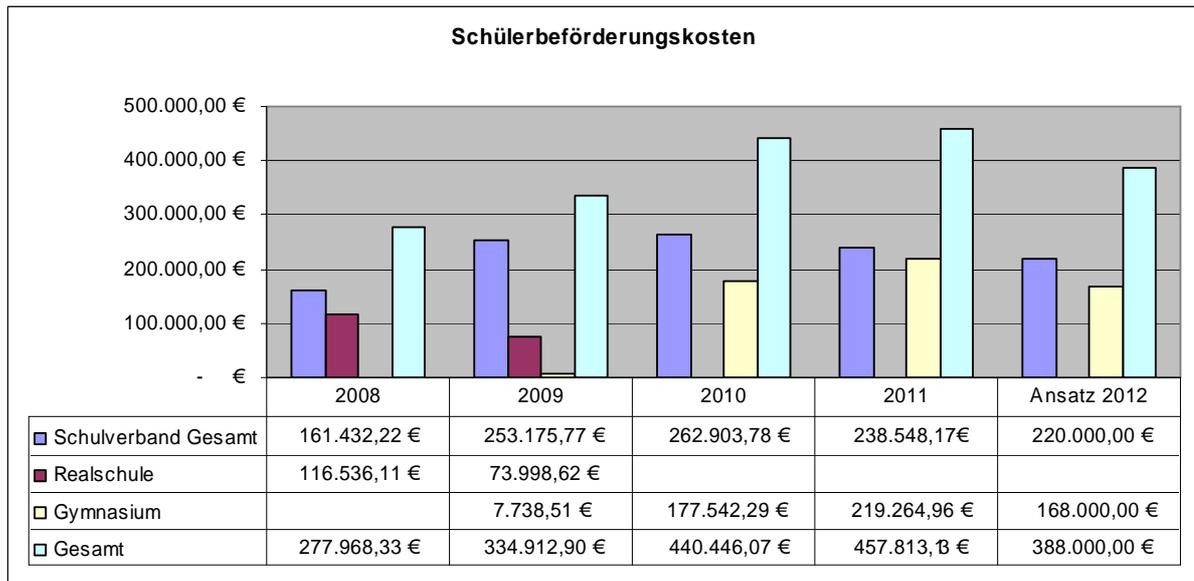
Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein.

Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung liegt unverändert bei jährlich 9,98 € pro Neuantrag.

5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Die Kreise tragen 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass dem Schulträger eine Drittelbelastung verbleibt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt. Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.



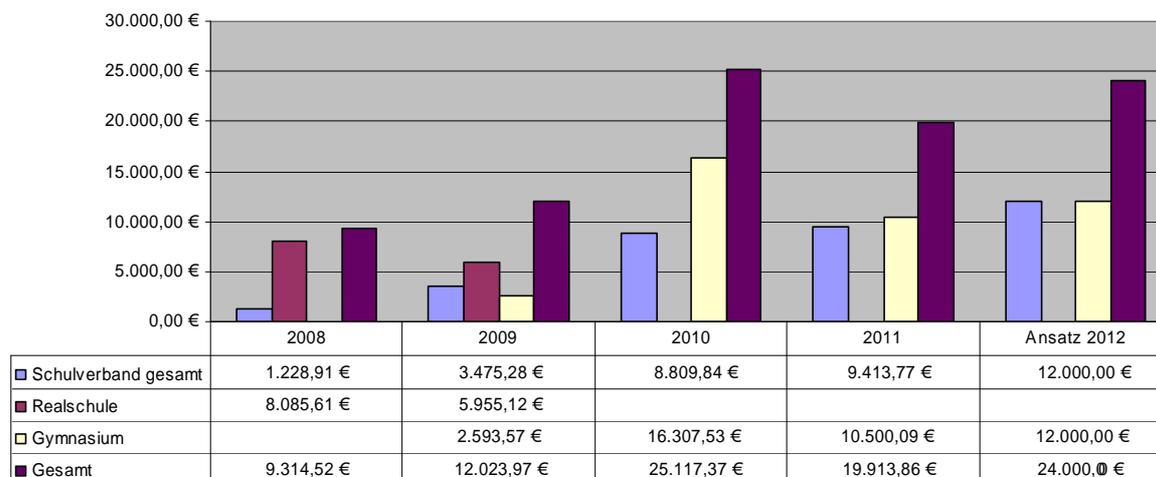
5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.

Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2004 wurden die Schwimmfahrten für die GHS St. Georgsberg sowie für die GHS Vorstadt bis auf weiteres eingestellt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



Schulsozialarbeit; hier: Tätigkeitsberichte

Auf Wunsch des Schulverbandsvorstehers ist die Entwicklung in der Schulsozialarbeit an der Grundschule und der Gemeinschaftsschule regelmäßig in geeigneter Weise zu dokumentieren.

Aufgrund dessen haben die mit der Schulsozialarbeit Beschäftigten entsprechende Tätigkeitsberichte angefertigt, die den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen sind.

Für weitere Informationen stehen Frau Jeglinski und Her Märtens der Schulverbandsversammlung in ihrer Sitzung zur Verfügung.

Mitgezeichnet haben: